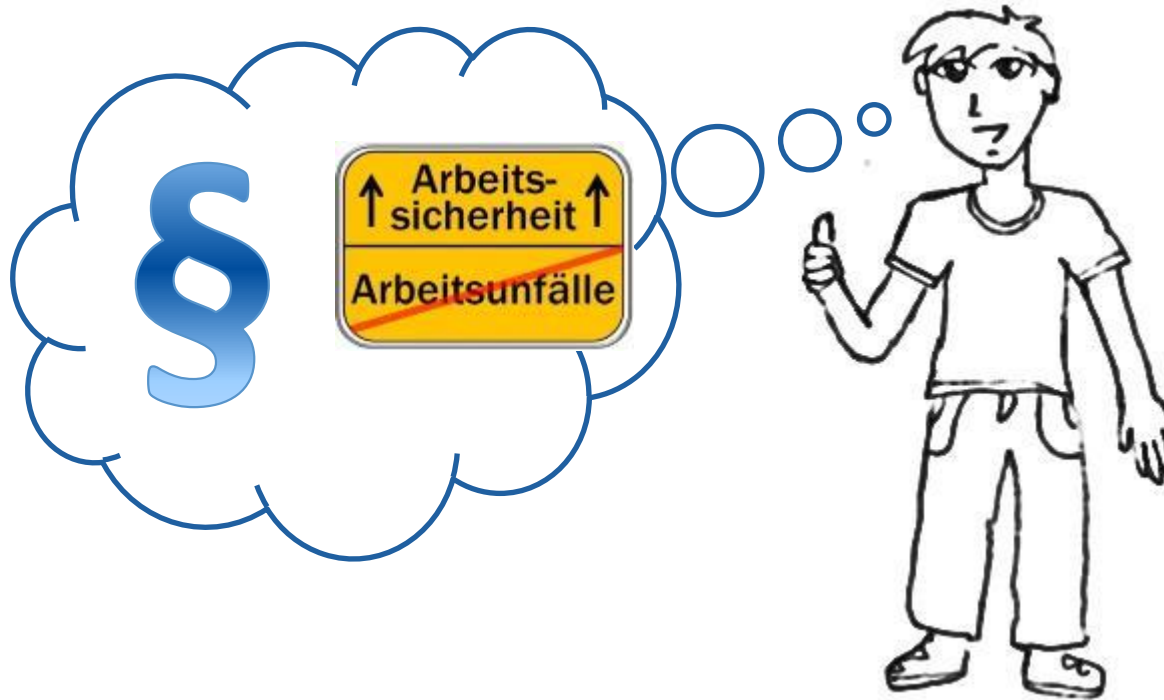


Info für den Teilnehmer

## Lernergebnis



Kennen der rechtlichen Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Info für den Teilnehmer

# Lernhilfen



TN-Infomaterialien

Notizblatt + Stift

Freigabe	Freigabedatum	Verantwortlicher	Revision	Revisionsdatum	Nächste Überprüfung	QE-Code
W.Klammer	2016-04-02	B. Jacobs/Kr	V005kl	2017-02-11		bf000qe350bfo

Info für den Teilnehmer

## Lernziele

- Sie kennen die rechtlichen Grundlagen im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Sie kennen Ihre Rechte und Pflichten in Bezug auf den Arbeitsschutz
- Sie kennen den Aufbau des betrieblichen Arbeitsschutzes vor Ort

## Info für den Teilnehmer

## Unterweisung der Mitarbeiter durch den Arbeitgeber

Der Arbeitgeber (WfbM) hat die Versicherten (TN) über die bei ihren Tätigkeiten auftretenden Gefahren sowie über die Maßnahmen zu ihrer Abwendung zu unterweisen:

- **vor** Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit und
- danach in angemessenen Zeitabständen, **mindestens jedoch einmal jährlich**.

Grundlage für die Unterweisung sind:

§ 12 Arbeitsschutzgesetz und § 4 BGV A1 „Grundsätze der Prävention“.

Freigabe	Freigabedatum	Verantwortlicher	Revision	Revisionsdatum	Nächste Überprüfung	QE-Code
W.Klammer	2016-04-02	B. Jacobs/Kr	V005kl	2017-02-11		bf000qe350bfo

## Info für den Teilnehmer

## Die Berufsgenossenschaft

Die Berufsgenossenschaften sind - neben den Unfallkassen - Träger der gesetzlichen **Unfallversicherung** und Körperschaften des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Sie sind zuständig bei **Arbeitsunfällen** (einschließlich Wegeunfällen) und **Berufskrankheiten**.

Die Fliedner Werkstätten gehören zur

# BGW

**Berufsgenossenschaft für Gesundheit und Wohlfahrtspflege**

Sie sind während der Arbeitszeit in der WfbM sowie auf dem direkten Weg zur Arbeit bzw. Heimweg bei der BGW versichert.

Wegeunfälle sind dem Vorgesetzten sofort zu melden!

## Info für den Teilnehmer

## Grundpflichten des Arbeitgebers (I)

### Der Arbeitgeber ist verpflichtet,

- die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes zum Schutz der Beschäftigten zu treffen,
- eine dem Betrieb angepasste, geeignete Arbeitsorganisation sowie notwendige Mittel bereitzustellen,
- notwendige Anweisungen an die Beschäftigten zu erteilen und diese zu überwachen,
- Einrichtungen stillzulegen, wenn Personen gefährdet sind.

**Achtung!** Die **Kosten** für Schutzmaßnahmen wie beispielsweise Sicherheitsschuhe oder Gehörschutz (PSA) trägt der Arbeitgeber.

Info für den Teilnehmer

# Grundpflichten des Arbeitgebers (II)

Es ist weiterhin **Aufgabe des Arbeitgebers**,

- geeignete Mittel wie Maschinen, Geräte, PSA (**P**ersönliche **S**chutz**A**usrüstung) oder auch schriftliche Anweisungen bereitzustellen, Beispiel →
- dafür zu sorgen, dass elektrische Anlagen und Betriebsmittel entsprechend den elektrotechnischen Regeln errichtet, betrieben, geändert oder instand gehalten werden,
- Und er hat sicherzustellen, dass festgestellte Mängel unverzüglich durch eine Elektrofachkraft behoben werden oder beschädigte elektrische Anlagen oder Betriebsmittel nicht eingesetzt werden können.



Freigabe	Freigabedatum	Verantwortlicher	Revision	Revisionsdatum	Nächste Überprüfung	QE-Code
W.Klammer	2016-04-02	B. Jacobs/Kr	V005kl	2017-02-11		bf000qe350bf0

## Info für den Teilnehmer

## Grundpflichten der Beschäftigten (I)

**Die Beschäftigten** sind dazu verpflichtet:

- **alle Arbeitsschutzmaßnahmen** zu unterstützen,
- alle **Weisungen des Unternehmers** zum Zweck der Unfallverhütung zu befolgen.
- Sie dürfen Arbeitsstoffe und Arbeitsmittel sowie Transport- und Hilfsmittel sowie die notwendige „Persönliche Schutzausrüstung“ nur **bestimmungsgemäß** verwenden,
- Und Sie dürfen **sicherheitswidrige Weisungen nicht** befolgen  
- z.B. Arbeiten mit nicht geprüften Arbeitsmitteln -



Freigabe	Freigabedatum	Verantwortlicher	Revision	Revisionsdatum	Nächste Überprüfung	QE-Code
W.Klammer	2016-04-02	B. Jacobs/Kr	V005kl	2017-02-11		bf000qe350bfo



## Info für den Teilnehmer

## Grundpflichten der Beschäftigten (II)

### Was machen Sie, wenn Sie einen sicherheitstechnischen Mangel feststellen?

- Sie müssen den **Mangel** unverzüglich Ihrem Vorgesetzten melden.
- Das Gleiche gilt für **Unfälle, Beinahe-Unfälle**, Schäden oder Gefahren.
- Sie haben die Pflicht, **festgestellte Mängel** eigenständig zu beseitigen, soweit es zu Ihren Aufgaben gehört und Sie über die **notwendige Befähigung** (z.B. Ausbildung, Unterweisung) verfügen.

Beispiel →



Info für den Teilnehmer

# Unterstützung des Unternehmers

Der Unternehmer wird bei der Erfüllung seiner Aufgaben auch von seinen Mitarbeitern unterstützt.



Direkte Vorgesetzte



Mitarbeiter mit zusätzlichen Aufgaben als **Sicherheitsbeauftragter**

Mitarbeiter mit zusätzlichen Aufgaben zur **Brandbekämpfung**



Mitarbeiter mit zusätzlichen Aufgaben als **Ersthelfer**

Mitarbeiter  
Mitarbeiter  
Mitarbeiter



Mitarbeiter  
Mitarbeiter  
Mitarbeiter

Freigabe	Freigabedatum	Verantwortlicher	Revision	Revisionsdatum	Nächste Überprüfung	QE-Code
W.Klammer	2016-04-02	B. Jacobs/Kr	V005kl	2017-02-11		bf000qe350bfo

## Auswertung der QE: Selbsteinschätzung des TN

- **Wie ist das Lernergebnis ausgefallen? Was konnte erreicht werden? Was noch nicht?**
- **Konnte die Reihenfolge der Lernschritte eingehalten werden? Was konnte umgesetzt werden? Was noch nicht?**
- **Welche Lernziele konnten erreicht werden? Welche noch nicht? Woran hat das gelegen? Wobei wird noch Unterstützung benötigt?**
- **Was konnten Sie selbständig ausführen? Wobei haben Sie Hilfe benötigt?**
- **Was wollen Sie noch verbessern? / üben? / Wiederholen? / Gezeigt bekommen?**

Info für den Teilnehmer

➤ **Überdenken Sie das Gelesene nochmal:**

➤ Notieren sie Ihre Fragen zum Text:

➤ \_\_\_\_\_

➤ \_\_\_\_\_

➤ \_\_\_\_\_

➤ \_\_\_\_\_

➤ \_\_\_\_\_

➤ \_\_\_\_\_

Auswertung der QE: Lernzielkontrolle mit KVP

**Nehmen Sie sich bitte einen Augenblick Zeit und überprüfen Sie Ihr erworbenes Wissen.**

Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:



**Viel Erfolg**



Zum Ausfüllen können sie die vorhandenen Unterlagen nutzen.

**Hinweis:**

Alle Antworten sind auf den vorherigen Seiten in dieser Präsentation zu finden

Auswertung der QE: Lernzielkontrolle mit KVP

**Was wird von der BGW überwacht ?**

- Die Überwachung der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften im Arbeitsschutz
- Festlegung von Löhnen
- Verhalten im Straßenverkehr

**Welche Stellen sind für die Überwachung der Sicherheitsvorschriften zuständig?**

(zwei Antworten sind richtig)

- Berufsgenossenschaft
- Polizei
- Unternehmer

Auswertung der QE: Lernzielkontrolle mit KVP

**Was muss unbedingt vor Beginn einer selbständigen Tätigkeit erfolgen?**

- Aufklärung über die Pausenzeiten
- Sicherheits Erstunterweisung
- Kauf von Sicherheitsschuhen

**Welche Berufsgenossenschaft ist für die Samariterstiftung zuständig?**

- BGW
- BGN
- BGHW

## Auswertung der QE: Lernzielkontrolle mit KVP

Grundpflichten des Beschäftigten

Ergänzen sie bitte unten stehenden Lückentext

### Die Beschäftigten sind dazu verpflichtet:

- **Arbeitsschutzmaßnahmen** zu unterstützen,
- Alle **Weisungen** des  zum Zweck der Unfallverhütung zu befolgen,
- Sie dürfen Arbeitsstoffe und Arbeitsmittel sowie Transport- und Hilfsmittel sowie die notwendige  nur **bestimmungsgemäß** verwenden,
- Und sie dürfen **sicherheitswidrige Weisungen**  befolgen.  
- z.B. Arbeiten mit nicht geprüften Arbeitsmitteln





## Auswertung der QE: Lernzielkontrolle mit KVP

Kreuzen sie Zutreffendes bitte an:

### Der Arbeitgeber und seine Pflichten,

1. Er ist nicht verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes zum Schutz der Beschäftigten zu treffen,  
 stimmt  stimmt nicht
2. Er ist verpflichtet, notwendige Anweisungen an die Beschäftigten zu erteilen und diese zu überwachen,  
 stimmt  stimmt nicht
3. Er ist verpflichtet, Einrichtungen stillzulegen, wenn Personen gefährdet sind.  
 stimmt  stimmt nicht
4. Die Kosten für die „Persönliche Schutzausrüstung“ (PSA) trägt der Beschäftigte  
 stimmt  stimmt nicht

Auswertung der QE: Lernzielkontrolle mit KVP

**Kreuzen sie bitte die zutreffenden Aussagen an**

- Über erkannte Mängel sehe ich großzügig hinweg
- Mängel melde ich unverzüglich meinem Vorgesetzten
- Nur schwere Unfälle müssen in das Verbandsbuch eingetragen werden
- in das Verbandsbuch müssen alle, auch kleinste Verletzungen eingetragen werden

**Danke für Ihre Mitwirkung!**

### Auswertung der QE: Rückmeldung durch FK

- **Rückmeldung zum Lernergebnis:** Wie ist das Lernergebnis ausgefallen? Was konnte erreicht werden? Was noch nicht oder nur teilweise?
- **Rückmeldung zum Lernablauf:** Konnte die Reihenfolge der Lernschritte eingehalten werden? Was hat gut geklappt? Was hat noch nicht so gut geklappt?
- **Rückmeldung zu den Lernzielen:** Welche Lernziele konnten erreicht werden? Welche noch nicht? Woran hat das gelegen? Wobei benötigt der TN noch Unterstützung?
- **Rückmeldung zu den Schlüsselkompetenzen: Z.B.** Was konnte der TN selbständig ausführen? Wobei hat er Hilfe benötigt? Wie ist es ihm gelungen, sich zu konzentrieren? Usw.
- **Rückmeldung zum Verbesserungsbedarf:** Was sollte noch verbessert werden? / Geübt werden? / Wiederholt werden? / Gezeigt werden / usw.
- **Absprachen zum weiteren Vorgehen**

**Kurzanleitung Power Point**

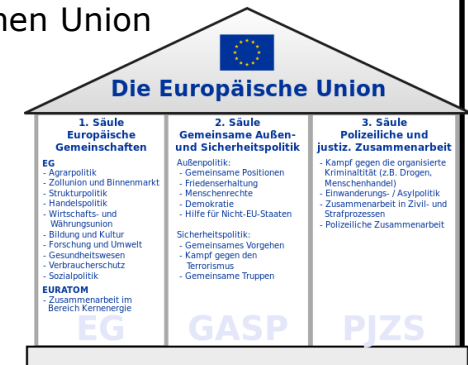
Fragen an die Teilnehmer/Innen:	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft zu	Anmerkungen
Sind mit Ihnen die <b>LernZiele</b> der QE besprochen worden?					
Haben Sie die <b>LernZiele</b> verstanden?					
Konnten Sie bei der Art wie Sie <b>angeleitet</b> worden sind, mitbestimmen?					
Haben Sie <b>Fragen</b> gestellt, wenn Sie etwas nicht verstanden haben?					
Haben Sie die <b>LernZiele</b> erreichen können?					
Sind Sie mit dem <b>Ergebnis</b> der Qualifizierung zufrieden?					
Was sollte <b>geändert</b> bzw. <b>verbessert</b> werden? 1. Bezüglich der TN-Informationen? 2. Bezüglich des /der Anleiters/n? 3. Bezüglich der methodischen Vorgehensweise? 4. Sonstiges	<b>Anmerkungen zu 1. bis 4.</b>				

## Info für den Teilnehmer

# Anlage 01

## Übersicht über die Kürzel in der Sicherheitsunterweisung:

- WfbM** = Werkstatt für behinderte Menschen  
**TN** = Teilnehmer  
**BGV** = Berufsgenossenschaftliche Vorschriften  
**EU** = Europäische Union → ist ein Verbund von 28 Mitgliedstaaten. Außerhalb von Europa umfasst die EU auch einige ihrer Überseegebiete in Afrika und Südamerika.  
**EG** = Europäische Gemeinschaft → eine der drei Säulen der Europäischen Union  
**GewO** = Gewerbeordnung  
**ArbSchG** = Arbeitsschutzgesetz  
**BImSchG** = Bundes-Immissionsschutzgesetz  
**BG** = Berufsgenossenschaft  
**BGW** = Berufsgenossenschaft für Gesundheits- und Wohlfahrtspflege  
**PSA** = Persönliche Schutzausrüstung  
**SGB** = Sozialgesetzbuch  
**UVV** = Unfallverhütungsvorschriften  
**ASV** = Arbeitssicherheitsvorschriften  
**SGB** = Sozialgesetzbuch



Freigabe	Freigabedatum	Verantwortlicher	Revision	Revisionsdatum	Nächste Überprüfung	QE-Code
W.Klammer	2016-04-02	B. Jacobs/Kr	V005kl	2017-02-11		bf000qe350bfo